



Bei den Männchen der Reiherente fallen bei näherer Betrachtung neben dem Federschopf noch eine blau-metallische Kopffärbung, die gelben Augen und der blaue Schnabel auf.

FRANK HECKER

# Ente mit Schopf

*Die Reiherente zählt zu den häufigsten Wasservögeln in Schleswig-Holstein.*

VON JAN KIECKBUSCH

**M**it seiner langen Küstenlinie, den geschützten Förden und den zahlreichen Seen, Teichen und Fließgewässern gehört Schleswig-Holstein zu den wichtigen Überwinterungsgebieten für viele Wasservogelarten. Wenn in Osteuropa und Skandinavien bei klirrender Kälte alle Gewässer und sogar die Ostsee vereisen, sind im atlantisch geprägten Klima von Schleswig-Holstein fast immer noch offene Wasserflächen zu finden. Um herauszubekommen, welche Arten auf welchen Gewässern in welchen Anzahlen überwintern und wie sich die Bestände verändern, wurde bereits vor 50 Jahre von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg (OAG) die Wasservogelzählung initiiert.

Einmal zur Monatsmitte von September bis April werden dabei entlang der Küste und auf Binnengewässern auf festgelegten Zählstrecken die verschiedenen

Wasservogelarten genau erfasst. Eine der zahlenstärksten und am weitesten verbreiteten Arten ist dabei die Reiherente. Die Männchen haben auf den ersten Blick ein schwarzes Gefieder mit weißen Flanken, die Weibchen sind einfarbig dunkelbraun. Erst bei näherer Betrachtung werden einige Details sichtbar. So glänzt das Schwarz der Männchen an Kopf und Brust blau-metallisch, die Augen sind knallgelb und der Schnabel hellblau mit schwarzer Spitze. Besonders kennzeichnend ist aber bei den Männchen ein langer Federschopf, der bei den Weibchen zumindest angedeutet ist. Auf Englisch heißt die Reiherente daher auch Tufted Duck – Schopfente. Auch der deutsche Name nimmt auf den Kopfschmuck Bezug, da viele Reiherarten ebenfalls lange Schmuckfedern am Hinterkopf tragen.

Die Reiherente gehört zu den Tauchenten, die fast ihr gesamtes Leben auf dem Wasser verbringen. Sie ernährt sich von Muscheln und Schnecken sowie anderen kleinen Tieren, die sie am Gewäs-

sergrund mit dem Schnabel ertastet. Dabei zeigen Reiherenten, aber auch die nahe verwandten Tafel- und Bergenten, oft einen besonderen Tagesrhythmus. Tagsüber dösen die Vögel in dichten Trupps auf geschützten Gewässern. Erst am Nachmittag werden sie aktiver, putzen sich und fliegen dann in der Dämmerung zu den Nahrungsgebieten. Da sie ihre Beute auch tastend aufspüren, können sie in den langen Winternächten auch bei Dunkelheit auf Nahrungssuche gehen. Morgens kehren sie dann in Trupps zu den Tagesschlafplätzen zurück. Dabei haben küstennahe Strandseen eine besondere Bedeutung, da die Nahrungsgründe zum Teil auf der Ostsee liegen.

Reiherenten brüten auch in Schleswig-Holstein. Die großen Rast- und Überwinterungstrupps bestehen jedoch vor allem aus Vögeln aus weiter nordöstlich liegenden Brutgebieten. In der Plöner Seenplatte versammeln sich bereits unmittelbar nach der Brutzeit im Sommer viele 1000 Reiherenten, um hier zu mausern, also ihr

Gefieder zu wechseln. Dabei sind sie einige Zeit flugunfähig und daher auf besonders störungsarme Gewässer angewiesen. Im Herbst und Winter bilden sich auch auf anderen Binnenseen, auf der Schlei und der Untertrave große Rastansammlungen. Jetzt im Januar sind zumindest kleine Reiherententrupps auf fast jedem etwas größeren Gewässer zu beobachten. Traurige Aufmerksamkeit haben die Reiherente und auch die Tafelente Anfang November letzten Jahres erfahren, als mehrere 100 Vögel vor allem am Großen Plöner See Opfer der Vogelgrippe wurden und die Bilder der angespülten toten Tiere durch die Presse gingen.

Zum Glück nahm die Anzahl der Totfunde nach kurzer Zeit wieder deutlich ab, auch wenn in den letzten Wochen immer noch neue Fälle von Vogelgrippe in Schleswig-Holstein gemeldet wurden. Wie viele Wasservögel aktuell in Schleswig-Holstein überwintern, werden die Ergebnisse der Internationalen Mittwinterzählung zeigen, bei der Mitte Januar über 100 ehrenamtliche Ornithologen der OAG alle wichtigen Gewässer im Lande an einem Wochenende erfasst haben. Dabei war sicher auch die auf den ersten Blick eher unscheinbare Reiherente wieder eine der am häufigsten in den Notizbüchern vermerkten Arten. ●

Der Autor: **Dr. Jan Kieckbusch**, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein /Abteilung Naturschutz und Forst, Staatliche Vogelschutzwarte.

---

### **INFOS: DIE REIHERENTE**

**Systematik:** Entenvögel, Tauchenten

**Verbreitung:** großes Verbreitungsgebiet von Mitteleuropa über Skandinavien bis nach Sibirien. In Schleswig-Holstein Brut, Mauser, Rast und Überwinterung

**Lebensraum:** Binnengewässer aller Art, vor allem bei Vereisung auch Ostsee

**Nahrung:** Muscheln, Schnecken und andere kleine Tiere, die tauchend erbeutet werden

#### **Weiterführende Informationen zur Wasservogelzählung:**

[www.ornithologie-schleswig-holstein.de/2011/projekte/wasservogel.php](http://www.ornithologie-schleswig-holstein.de/2011/projekte/wasservogel.php)